

250. — REITTER, E. (1916): Fauna Germanica, V. Band. Stuttgart. — SCHMUTTERER, H. (1956): Zur Morphologie, Systematik und Bionomie der *Physokermes*-Arten an Fichte (*Homopt. Cocc.*). Z. f. angew. Ent., 39, 445 bis 466. — SCHMUTTERER, H. (1965): Zur Ökologie und wirtschaftlichen Bedeutung der *Physokermes*-Arten (*Homopt. Coccoidea*) an Fichte in Süddeutschland. Z. f. angew. Ent., 56, 300–325.

Anschrift des Verfassers: Gisela Förster, 8223 Tharandt,  
Siegfried-Rädel-Straße 5

## *Raphidia ratzeburgi* BR. — neu für die Balkanhalbinsel (*Raphidioptera*)

A. POPOV, Sofia

Nach der gegenwärtigen Klassifikation sind alle *Raphidiidae* in einer Gattung (*Raphidia*) mit einigen Verbreitungs- und Artbildungszentren in der Alten Welt vereinigt, und zwar atlantomediterranes, pontomediterranes, kaspisches, turkestanisches und mongolisches. ASPÖCK und ASPÖCK (1967-b) und ASPÖCK, ASPÖCK und MARTYNOVA (1969) machen auf die interessante Gesetzmäßigkeit zwischen der Verbreitung der *Raphidia*-Arten und der Länge der Ader, die die Radiussektor- und die Media-Basis im Hinterflügel verbindet (von einigen Autoren unrichtig als Media anterior benannt) aufmerksam. In Südwesteuropa (der Iberischen Halbinsel) und Afrika (Marokko und Algerien) einerseits und in Zentral- und Ostasien andererseits überwiegen Arten, bei denen diese Ader als Querader vorhanden ist (die Gattung *Agulla* sensu CARPENTER 1936), auf der Balkanhalbinsel aber, in Anatolien und Transkaukasien herrschen Arten mit einer Längsader vor (die Gattung *Raphidia* sensu CARPENTER 1936).

Die einzigen Ausnahmen dieser Regel sind die auf der Iberischen Halbinsel vorkommende *Raphidia* (*Subilla*) *aliena* NAV. (sichere Fundorte bei ASPÖCK und ASPÖCK 1972) und die nur nach einem Weibchen aus der Umgebung von Peking bekannte, nicht deutbare *Raphidia sinica* STEINM. (STEINMANN 1964) — beide mit einer Längsader. ASPÖCK, ASPÖCK und MARTYNOVA (1969) meinen, daß die einzige „*Agulla*“ auf der Balkanhalbinsel südlich des 43. Breitengrades, die nur nach einem Männchen bekannte *Raphidia* (*Ulrike*) *attica* ASP. et ASP. (ASPÖCK und ASPÖCK 1967-a) ist.

Die neuesten Angaben zeigen aber für die Balkanhalbinsel ein anderes Bild, trotzdem die erwähnte Gesetzmäßigkeit gilt. In meinem Material aus Bulgarien besitze ich drei Arten mit einer Querader im Hinterflügel: *Raphidia* (*Puncha*) *ratzeburgi* BR. und Weibchen zweier anderer Arten. Außerdem ist *Raphidia* (*Venustoraphidia*) *nigricollis* ALB. (auch eine

„*Agulla*“) in letzter Zeit zum ersten Mal mit Sicherheit für Jugoslawien und Albanien (ASPÖCK und ASPÖCK 1969-a) und für Griechenland (ASPÖCK und ASPÖCK 1970) nachgewiesen. Wenn man annimmt, daß *Raphidia attica* wahrscheinlich einen südgriechischen Endemiten darstellt und sich mit den bulgarischen Arten nicht identisch erweisen wird, wird man feststellen, daß auf der Balkanhalbinsel südlich des 43° n. Br. vier „*Agulla*“-Arten vorkommen.

*Raphidia (Puncha) ratzeburgi* war auf der Balkanhalbinsel nicht nachgewiesen. Die bisher bekannten sicheren Fundorte umfaßten die Alpenländer: die Schweiz, Österreich und die Grenzgebiete Frankreichs, Deutschlands und Italiens. Dies hat ASPÖCK und ASPÖCK (1964) den Grund gegeben, die Art als mitteleuropäisches Faunenelement zu betrachten. Außerhalb dieses kompakten Teils des Areals war *R. ratzeburgi* auch in Rumänien (KIS 1965) nach 1 ♂ aus Braşov (Kronstadt) festgestellt. Deshalb stellen sie ASPÖCK und ASPÖCK (1969-b) unter die südmittleuropäischen Arten, die wahrscheinlich thermophile sibirische Elemente in der Fauna darstellen. Ich habe 1 ♂ aus Bulgarien, Rila-Gebirge, Popowa Schapke-Gipfel, 2 704 m, 29. 7. 1965, leg. AL. POPOV, untersucht. Die beträchtliche Höhe über dem Meeresspiegel dieses Fundortes fällt auf. Der Gipfel Popowa Schapka ist vollständig kahl, felsig, ohne Vegetation. In Bulgarien kommen Vertreter der Familie *Rhaphidiidae* normal bis etwa 1 500 m vor. Wahrscheinlich haben Luftmassen das gesammelte Tier passiv bis zu dieser Höhe emporgehoben. *R. ratzeburgi* ist an Nadelwäldern gebunden und wird für einen typischen Vertreter der collinen Zone Mitteleuropas gehalten. In Bulgarien sind die Nadelwälder nur in der Bergzone verbreitet, und deshalb kommt diese Art (wie auch andere *Raphidia*) höher vor. Der neue Fundort der *R. ratzeburgi* erweitert ihr Areal bedeutend nach Süden. Eine ähnliche geographische Verbreitung haben auch *Raphidia (Magnaraphidia) maior* BURM., in geringerer Höhe auch *Raphidia (Venustoraphidia) nigricollis* ALB. und die gewöhnliche *Raphidia (Lesna) flavipes* STEIN.

## Summary

### *Raphidia ratzeburgi* BR. — new for the fauna of the Balkan peninsula

A male was collected at an altitude of 2 704 m in the Rila mountain (Bulgaria) on a rocky peak without any vegetation, considerably above the higher limit of the forest. The new locality of *Raphidia ratzeburgi* enlarges sensibly its area southward.

## Literatur

ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1964): Synopsis der Systematik, Ökologie und Biographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungs-Schlüssel für die mitteleuropäischen Neuropteren und Beschreibung von *Coniopteryx lentiae* nov. spec. Naturk. Jahrb. Stadt Linz, 127–282. — ASPÖCK, H. und

U. ASPÖCK (1967-a): *Agulla attica* nov. spec. — eine neue Raphidiiden-Art aus Griechenland (*Insecta*, *Neuroptera*). Ent. Nachrbl. (Wien) 14, 7–11. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1967-b): *Raphidiodea* und *Coniopterygidae* (*Planipennia*) aus den zentralen und westlichen Teilen der Mongolei (*Insecta*, *Neuroptera*). Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962, Nr. 27. Mitt. Zool. Mus. Berlin 43, 225–235. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1969-a): Die Neuropteren Mitteleuropas. Ein Nachtrag zur „Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas“. Naturk. Jahrb. Stadt Linz, 17–68. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1969-b): Die Neuropteren Mitteleuropas — eine faunistische und zoogeographische Analyse. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 44, 31 bis 48. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK und O. MARTYNOVA (1969): Untersuchungen über die Raphidiiden-Fauna der Sowjet-Union (*Insecta*, *Raphidioptera*). Tijdschr. Ent. 112, 123–164. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1970): Zur Kenntnis des Subgenus *Raphidia* LINNAEUS s. str. (*Raphidioptera*, *Raphidiidae*). Ent. Nachr. 13, 105–110. — ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1972): Das Subgenus *Subilla* NAVAS (*Neur.*, *Raphidioptera*, *Raphidiidae*, *Raphidia* L.). Nachrbl. Bayer. Ent. 21, 33–43. — CARPENTER, F. (1936): Revision of the Nearctic *Raphidiodea* (Recent and Fossil). Proc. Amer. Acad. Arts Sci. 71, 89–158. — KIS, B. (1965): Beiträge zur Kenntnis der Neuropterenfauna Rumäniens. Folia ent. Hung., S. N., 18, 359–366. — STEINMANN, H. (1964): Raphidiopterological studies II. New *Raphidia* L. and *Rhaphidilla* NAV. species from Europe and Asia. Acta Zool. Acad. Sci. Hung. 10, 199–227.

Anschrift des Verfassers: Alexi Popov, Zoologisches Institut und Museum der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften, Boulev. Ruski 1, Sofia, Bulgarien

## Ein Phänomen

E. HAEGER, Glienicke

In meiner 50jährigen Sammelpraxis habe ich manche Überraschung erlebt. Was mir aber am 20. Juli 1972 in Rheinsberg-Prebelow an die Leinwand flog, übertraf die kühnste Phantasie. Unter den 142 Arten (ein Rekord 1972) erschien nach Mitternacht unter den vielen *Biston betularia-carbonaria* JORDAN ein Tier, über dessen ersten Anblick ich meinen Augen nicht traute — eine „karierte“ *carbonaria* — wie es das Foto der zweiten Reihe zeigt (1. Reihe die Nominatform mit f. *carbonaria* JORDAN). Durch die gleichmäßige parallele Linienführung — auf jedem Flügel verschieden — sind fast unbeschuppte Vierecke entstanden — rechts Quadrate, links Rhomben — die transparent sind. Die Hflgl. zeigen dagegen nur eine schwach er-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Popov Alexi

Artikel/Article: [Raphidia ralzeburgi BR. - neu für die Balkanhalbinsel \(Raphidioptera\) 121-123](#)